

Bericht **des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleiter
der Länder (GKVS) am 18./19. September 2019 in Berlin
und zur Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 9./10. Oktober 2019 in Frankfurt/Main

TOP 6.6/ TOP 6.8 Wegweisung an Bundesstraßen begleitenden Radwegen

Mecklenburg-Vorpommern hatte das BMVI gebeten, bei straßenbegleitenden Radwegen an Bundesstraßen die Finanzierung einer wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr nach den Empfehlungen der FGSV aus dem Bundesfernstraßenhaushalt zu übernehmen. Dies hat das BMVI mit der Begründung abgelehnt, dass es sich nicht um die amtliche Beschilderung handele. Die beabsichtigte Beschilderung sei nicht von der Straßenbaulast des Bundes umfasst.

Diese Haltung ist nicht kompatibel mit der von Bundesverkehrsminister Scheuer auf dem 6. Nationalen Radverkehrskongress in Dresden angekündigten deutlichen Stärkung des Radverkehrs in den nächsten Jahren. Ein Kernelement dieser Radverkehrsförderung des Bundes sei eine bessere, möglichst lückenlose Radinfrastruktur. Nach allgemeiner Auffassung gehört zu einer solchen Radverkehrsinfrastruktur auch eine durchgängige einheitliche Fahrradwegweisung sowohl für den Alltagsverkehr als auch für touristische Zwecke.